Siettimer

Abend-Unsgabe.

Montag, den 4. Mai 1885.

Mr. 204.

Deutscher Meichstag.

91. Plenar-Sipung vom 2. Mat.

Das Saus und bie Tribunen find fparlic

Am Tifche bes Bunbeerathes : Staatojefrete von Bötticher, Staatsfefretar oon Burchard nebf Rommiffarten.

Braffbent v. Webell-Biesborf eröffnet bie Sipung um 121/4 Uhr mit geschäftlichen Mittheilungen.

Ein nach Annahme bes Saufes nicht genugend begrundetes Urlaubegesuch bes 21bg. Singer (Sozialdemofrat) wird nicht bewilligt.

Lagesorbnung:

Den erften Gegenstand bilbet bie zweile Berathung ber Ueberfichten ber Ausgaben und Ginnahmen bes beutschen Reiches für bas Etatsjahr 1882-83 auf Grund bes Berichtes ber Rech. nungs-Rommiffion.

Berichterftatter Abg. Geblert (Reiche-

Rechnungsjahres 1882-83 a. bei ben fort- jugeben. bauernben Ausgaben 4,250,480,43 Mart, b. bei ben einmaligen Ausgaben 486,873,39 Mart, e. bei ben Ausgaben ber Einnahme-Berwaltung und Borte : "Rr. 16b mineralische Schmierole 10 bei den Sauptzollämlern in den Sansestädten Mart."
6,531 172,90 Mt. - Summe 1: 11,268,526,72

2) Die in berfelben Ueberficht nachgewiesenen außeretatsmäßigen Ausgaben : a. bei ben fortnoch ergebenben Erinnerungen vorläufig, ba- laffen.

3) bie nachgewiesenen, bie Einnahme-Etate überschreitenben bezw. außeretatemäßigen Ginnabmen aus ber Beräußerung von Grundftuden, Materialien, Utenfilien und sonftigen Gegenständen nachträglich gu genehmigen.

Das Saus nimmt bierauf Diese Untrage ohne Distuffion an.

Es folgt die Fortsetzung ber zweiten Lejung ber Zolltarifavvelle.

Es fteben bie ben Unfange-Termin ber Gultigfeit bes Befeges betreffenben Unträge begm. ber über lettere erftattete Rommiffione. Bericht gur Distuffion.

Die Rommiffion ichlagt bor : 1) Dem Gefegentwurf folgende Baragraphen bingugufügen :

"S 3a. Diejes Befet tritt für Die Bofittonen Des § 2: a. Rr. 11a, Anmerkung ju a: Rotosfafern ju Strangen gufammengebrebt (Ro- ber Teftfegung bes Einführungstermines für fosgarn), für Sabrifen von Deden und abnlicher neralifche Schmierole auf ben 1. Juli einverstan-Begenftanbe, auf Erlaubnifichein unter Kontrolle ben erflaren fonne, er eine hinausichiebung bes frei; b. Atr. 140, Branntwein aller Art u. f. w. Termines für Raps und Rübsaat entschieden be80 Marf; c. Ar. 14g 1 und 2. Für Kraft. tämpfen musse. Wenn für Sesam, Erdnüsse und
mehl, Buber, Stärfe, Stärfegummi u. f. w. 9 Mark. Für Rubeln, Mattaroni u. f. w. 10 1. Ditober hinausgeschoben worden, so sei hier Mark; d. Rr. 16b, mineralische Schmierole 10 bie Rudficht auf die bestehenden handelsvertrage Mark sofort; e. für Rr. 5d a. Mohn, Sesam, maßgebend gewesen; eine solche Rucksicht falle iebedrausse und anderweit nicht genannte, Del entbaltende vegetabilische Stoffe 2 Mark am 1. Detober d. Is.; f. sur Rr. 5d a. Raps, Rübsaat,
soci einer Publikation in Kraft treten solle, musse sowie g. für sammtliche übrigen Bositionen bes er fich entschieben aussprechen, benn biefelbe werbe § 2 mit dem 1. Juli d. 36. in Kraft. In Be- nur der großen Spekulation dienen, mahrend fie in treff berjenigen Bostionen des Zolltarife, welche Volge ber Ungewispheit, wenn der betreffende Terauf Grund bes § 1 bes Befetes betreffend bie min eintreten wird, dem Sanbelsftande felber fet vorläufige Einführung von Menderungen bes Boll- nen Rupen bringen merbe. (Beifall rechts.) tarife vom 20. Februar 1885 (Reichsgefesblatt Seite 15) burch Anordnung Des Reichskanglers feinen Antrag, ben Termin fur mineralifche bereits in vorläufige Gebung gefest find, bleibt Schmierole auf ben 1. Juli gu verlegen, befür-Dieje Anordnung bis jum 1. Juli b. Is. in wortet, erhalt bas Wort Kraft.

ben Tert bes Bolltarifgefetes vom 15. Juli führungen feines Frattionegenoffen, bes Mbg. Gra-1879, wie er fich aus ben Menberungen ergiebt, fen b. Stolberg-Wernigerobe, fowie auf biefenigen welche in Diefem Gefege und ben Gefegen vom Des Staatsfefretars v. Burchard und führt fobann 19. Juni 1881 (Reichsgesethlatt Geite 119), weiter aus, bag nach ben im Jahre 1879 gevom 21. Juni 1881 (Reichogesethlatt Seite 221) machten Erfahrungen fich im allgemeinen eine lan bie überwiesenen Summen gur Erfüllung folder und vom 23. Juni 1882 (Reichsgesetblatt 59) gere hinausichiebung ber Gultigfeitstermine bes festgestellt find, burch bas Reichsgesegblatt befannt Bolltarifes nur als nachtheilig erwiesen babe. Bas ber Land- und Stadtfreife Die Mittel burch Bu- Rraft" 20. gu machen;"

erflärt

tentheils nur ber Spefulation in bie Urme arbei- Beife. (Beifall rechts.) ten. Bas ben Termin für Raps und Rubfaat meffen bes Saufes anheim.

freif.) und Benoffen u. f. w. burch bie gefaßten Befdluffe für erledigt gu erflaren und

3) eine Betition burch bie gu faffenben Bepartei) befürmortet folgende Antrage ber Rom- foluffe gleichfalls fur erlebigt ju erachten, über Rraft tritt. eine andere Betition bagegen wegen nicht ge-1) Radftebende Etate-leberidreitungen bes mabrten Inftangenguges gur Tagesorbnung über-

Die Abg. Dr. Böttcher (nat.-lib.) und Benoffen beantragen in § 3a bie Streichung ber

Abg. Richter (beutschfreif.) und Benoffen beantragen, als Anfange-Termin bes Gefetes für Raps und Rubfaat ben erften Oftober,

Abg. Freiherr gu Frandenstein (Ben-Dauernben Ausgaben 108,00 Mart, b. bei den trum) als Anfangs-Termin bes Gefetes für Bienmaligen Ausgaben 339,446,80 Mart, c. bei corien ben erften Januar 1886 zu normiren ; ben Musgaben ber Ginnahme-Berwaltung 229,95 pringipaliter beantragen Mitglieder ber beutid-Mart, Summe 2: 329,754,75 Mart, vorbehalt- freifinnigen Partei, Die Bultigfeit Des Gefetes lich ber bei ber Brufung ber Rechnung fich etwa acht Wochen nach ber Publikation beginnen ju

> Der Berichterstatter Ubg. Girudmann giebt ein ausführliches Referat über bie in ber Rommiffion ftattgehabten Berhandlungen und führt aus, bag man fich in Rudficht auf ben Biberfpruch ber verbundeten Regierungen gegen meiter hinausliegende Termine im Allgemeinen für ben erften Juli b. 38. als Einführungs - Termin und gwar mit Ginftimmigfeit geeinigt habe, weshalb er bie Beschlüffe ber Rommiffion anzunehmen bitte.

> Rachbem fich Abg. v. Kulmis (Reichspartei) mit wenigen Worten für bie Rommiffiondbefchluffe ausgesprochen und Abg. Dr. Bamberger (beutichfreif.) fur Die Untrage feiner Bartei eingetreten, führt

> Abg. Graf v. Stolberg - Bernige robe (beutschkonf.) aus, daß, mabrend er fich mit

> Nachbem Abg. Dr. Böttcher (nat.-lib.)

Der Reichskanzler wird ermächtigt, fons.) Derfelbe bezieht nich junachft auf die Ausipegiell bie mineralifden Schmierole betreffe, fo fclage ju ben biretten Stantefteuern ober burch Rachbem fobann Abg. Bromel (beutid- murben er und feine politischen Freunde bei ber birefte Gemeindesteuern aufgebracht werben. freif.) Die Antrage feiner Bartei befurmortet, britten Lejung einen Die bei biefem Artitel befonbere in Betracht fommenben Berhaltniffe berud. tragt, bem § 4 folgenben Schluffat beigufügen: Bevollmächtigter jum Bundesipub Staatsfe- fichtigenben Antrag einbringen. Den Anfange- Bei ber Bertheilung ber noch verbleibenden Rreis- weifenden Summe erforderlichen Falles ber Staats-

eintreten gu laffen, benn biefelben murben größ- eine folche Berlangerung bes Termins in feiner tommenfteuer."

betreffe, jo murbe eine hinausschiebung bis jum fonservativen Abgg. Graf v. Stolberg - Wer- lichen Geldmittel mangeiten. Redner mendet fic erften Oftober gu einem maffenhaften Import bon nigerobe und b. We bell - Malchow ihre frube ausländischem Broduft fubren und fomit die bei- ren Ausführungen gegenüber den beutschfreifinni mifde Landwirthicaft ichabigen. Fur eine Ber- gen Abgg. Richter, Dr. Bamberger und Bromel liegen, allein er ftelle bie Enticheibung bem Er- trage & 3a ber Rommiffion mit ben burch bie Abgg Dr. Bottcher (nat.-lib.) und Freiherrn erregen. 2) bie gestellten Antrage Ausfeld (beutich. | au Grandenftein (Bentrum) beantragten Menderungen angenommen, wonach ber Tarif fur Gefet entziehe ber Schulverwaltung Gelber, mit mineralische Schmierole am 1. Juli biefes Jahres benen man gur Dotation gelangen fonnte, und und ber für Bichorien an 1. Januar 1886 in

> Rommission angenommen, nachdem ein von bem geordneter Schulverhaltniffe feien 10-12 Millio-Abg. Bromel vertheibigter beuischfreisinniger nen erforberlich. Das Gefet gewähre aber nicht Untrag abgelehnt worden, wonach Baaren, welche Die minbefte Sicherheit, bag von ben ju vermenauf Grund von vor bem 15. Januar 1885 ab- benben Belbern etwas ju Soulzweden verwendet geschloffenen Bertragen eingeführt werden, bis werbe. Er fonne nur bitten, bag bie Rreife im Ende bes Jahres 1885 nach ben bisherigen Be- Intereffe ber Sache und ber Gemeinden barüber ptimmungen bes Befeges behandelt werden follen, nachbenten, wie fie ohne Schadigung ihres Sauswenn biefe Bollfreiheit ober einen niebrigeren Boll- balts bafur forgen fonnen, bag ber Schule mehr fat vorschreiben, ale ihn die jest berathene Boll- Mittel gufliegen, damit bas Bolfofchulmefen gefortarifnovelle vorschreibt.

> Rachdem im weiteren Berlaufe ber Berhand. ben, bie Laften gu tragen. lung zwei von dem Abg. Bengig (nat.-lib.) refp. brachte und von ben Bertretern ber verbundeten nichtenofte Rritif an bem Entwurf. Die Ausfühichiffe behandelt wiffen wollten abgelebnt worden, wie ber vorliegende. murbe der Reft ber Borlage in der Faffung ber Regierung genehmigt und ift damit die sweite führungen Des Rultusministere brangten ju Der Lesung ber Bolltarifnovelle erledigt.

> Es folgt bie Fortsetzung ber zweiten Berathung bee Gesehentwurfes betr. Die Ausbehnung babe gejagt, er fpreche als Staatsminifter, herr ber Rranten- und Unfall-Berficherung.

> nach ben Beschlussen ber Kommission angenommen er nicht. Die Forberung bes Rultusministers entworden, folgt die zweite Berathung bes Entwurfs fpreche nicht ber Bolitif bes Reichsfanzlers. Auch eines Gefetes betreffend Die Steuervergutung für ber Rommiffionsvorichlag trete belfend fur Die

> (fraktionslojer Liberaler) vor, welcher eine Ber- bingte Rechthaben ber Bureaufratie, mogegen man langerung refp, veranderte Regelung ber Rredit- fich erflaren muffe. friften bezwedte.

> Bevor es gur Abdimmung über benjelben fam, trat in Rudficht auf ben von fogialdemofra- Borausfegung, bag bas Gefep in ber vorliegenden tifcher Seite in Aussicht gestellten Antrag auf Faffung fur Annahme gelange. Gollten feine Auszählung Bertagung ein.

Rächfte Sipung: Montag 2 Uhr. Tagesordnung : Antrag v. Wedell - Malchow betr. Borfenfteuer Wefegentmurf.

Schluß gegen 5 Uhr.

#### Landtage:Werhandlungen. Abgeordnetenhaus. 63. Plenarfigung am 2. Mai.

Am Miniftertifde: Dr. v. Gogler, v. Butt-

famer und Rommiffarien.

am 111/4 Uhr mit ben üblichen geschäftlichen Dittheilungen.

Tagesordnung:

Fortjepung ber zweiten Berathung bes Un- genehmigt. trages bes Abg. Freiherrn bon huene (Bentrum) auf Annahme eines Gefegentwurfes betreffend Die Ueberweifung von Beträgen, welche aus landwirthschaftlichen Bollen eingeben, an die Rommunalverbanbe.

§ 4 bestimmt, bag bie jum Erlaffe eines bie Bermenbungezwede enbgültig regelnben Befeges Aufgaben ju verwenden find, für welche feitens

Abg. Fror. v. Beblit (freikouf.) bean-

fretar v. Burchard im allgemeinen feine Bu- termin für Raps und Rubfaat anlangend, fo bez. Rommunalabgaben konnen unbeschadet bes im ftimmung ju ben Beschlüffen ber Rommiffion, mab- wurde eine weitere hinausschiebung bes Ginfub- Uebrigen bestehenden Bertheilungsmagstabes bie rend er für bie barüber hinausgehenden Antrage rungstermins für Raps und Rubfaat gerade Die brei unterften Stufen ber Rlaffenfteuer von ber amingenbe Grunde nicht anertennen fonne. Es fleineren Delmuller ichabigen, mabrend fle ben Berangiehung gang freigelaffen ober mit einem gefei feineswege rathfam, in größerem Mafftabe größeren Die Gelegenheit ju umfangreichen Spe singeren Brogentfat berangezogen werden, ale Die Berichiebenheiten bezüglich bes Ginführungstermins fulationen gewähren wurde; baber empfehle fich übrigen Stufen ber Rlaffen- und flafffigirten Gin-

> Abg. Grhr. v. Suene (Bentr.) bezeichnet Rachbem in ber weiteren Disfuffion die beutich- Diefen Antrag als unausführbar, ba bie erforberbann ausführlich gegen Die geftrigen Ridert'ichen Ausführungen.

Abg. v. Rauch haupt erflart fich ebenlangerung bes Termins für mineralifche Schmierole aufrechterhalten, wird die Diskuffon gefchloffen falls gegen den Antrag v. Beblig, ber beshalb fcheine ibm zwar befondere Beranlaffung vorzu- und unter Ablehnung ber beutschfreifinnigen Un- bebentlich fei, weil er geeignet mare, Die Begebrlichfeit ber Gemeinden nach Steuerenthaltung ju

> Minifter v. Gogier: Das vorliegende bann giebe es ben Rreis in bas Bolfofdulmefen. Daburd übernehme ber Urheber biefes Befeges § 4 wird gleichfalls nach ben Befdluffen ber eine eminente Berant vortung. Bur Berbeiführung bert und bamit bie Bemeinden fabig gemacht mer-

Abg. Büchtemann (bfreif.): Die Ausbem Abg. Frorn. v. Dw (Reichspariei) einge- führungen bes Miniftere v. Gofler feien bie ber-Regierungen betampfte Untrage, welche behufs ber rungen bes Abg. v. Suene feien febr ichmach ge-Bollfreiheit leerer Sade ben Ibentitatenachweis wefen. Richt feine (Rebners) Bartei arbeite ben verlangten refp. bezüglich ber Bollfreiheit von Sozialbemofraten in bie Banbe, fonbern Ronfer-Baumaterial die Fluficiffe ebenfo wie die Gee- vative und Zentrum mit derartigen Gesetentwürfen

Abg. v. Rauch baub! (tonf.): Die Aus-Frage, ob er ober ber Finangminister ben Stanbpunkt ber Regierung vertrete. Der Finangminifter v. Gogler habe als Rultusminifter gesprochen. Rachbem ber Reft ber Borlage im Großen Die be bas Wefet gu Stande tommen folle, miffe Schule ein. Wenn ber Rultusminifter "Rein" hierzu lag ein Antrag bes Abg. Graf Sa de fage, fo fet bies eine Aufforderung fur bas unbe-

> Minister ". Gogler: Dieje Auffaffung fei nicht richtig. Er habe nur gesprochen in ber Ausführungen gur Amendirung ber Borlage führen, fo fei er gern bereit, biergu mitgumtrfen. Er fei überzeugt, bag bie Regierung feinen Beftrebungen nicht abgeneigt fei.

> Abg. Ridert (beutschfreif.) verbreitet fic nochmals eingebend über bie Tenbeng ber Borlage und wünfct mit Rudfict auf Die Ertlarun gen bes Rultusministere nochmalige Rommiffione-

Rachbem noch die Abgg. Enneccerus (natlib.), v. Minnigerobe (fonf.), Dr. Webt (freifonf.), Abg. Braffbent von Roller eröffnet bie Situng v. Schorlemer (Bentr ) und Finangminifter von Scholz bas Bort ergriffen, mirb bie Distuffion geschloffen, ber Antrag v. Zedlit abgelehnt und § 4 unverandert nach bem Rommtiffonebefdlug

> § 5 findet bebattelos Annahme, § 6, welcher ben Bertheilungemobus in ben hobengollernichen Landen betrifft, nach einem Antrage bes Abg. Braf (Bentrum), wonach ber festgestellte Bejrag nach bem Berhältniß ber Einmohnergabt auf bie einzelnen Gemeinden vertheilt werben foll.

> 6 7 ber Rommiffionsbeschluffe lautet: "Diefes Befeg tritt gleichzeitig mit bem Reichsgefeb über Die Menderung bes Bolltarife in

> Abg. Dr. Bagner - Dabavelland (fonf.) beantragt, um ber Eventualität eines Defigite Rechnung ju tragen, folgenden Bufat: "Bis jum 1. April 1888 verbleibt jedoch von ber gu über

taffe noch berfenige Betrag, fur welchen fouft burch ihre Burufe wiederholt bewiesen. Die Ber-feinen febr gefunden Rern, man muffe es nur haushaltsetat Staatsanleihen aufgenommen werden Dobrn mit einem boch auf Ge. Majestat ben fürzung ber Arbeitszeit auf gesetlichem Bege fei müßten."

Abg. v. Suene (Bentr.) befampft ben Antrag, ber weiter nichts bebeute, als eine Bernichtung bes gangen Befeges.

Der Antrag wird abgelebnt, § 7 fowie Einleitung und lleberfdrift bes Befetes nach ben Rommiffionsbeschluffen angenommen.

Damit ift bie Tagesorbnung ericopft. Nächste Sipung: Montag 11 Uhr

Tagesorbnung : Dritte Berathung bes Untrags Suene.

Shluß 3 Uhr.

#### Deutschland.

Berlin, 2. Mai. Das Berrenhaus geneh. migte in feiner beutigen Sigung eine Reibe von Befegentwürfen gemäß ben Antragen ber entfpredenben Rommiffionen unverändert in ber Faffung bes Abgeordnetenhaufes. Babrend bei Berathung bes Gesepentwurfes betreffend bie Beschaffung von Mitteln für bie Erweiterung und Bervollftanbigung bes Staatsbahnnepes Staatsminister Maybach bie möglichfte Berudfichtigung einiger jum Ausbrud gebrachter Spezialwünsche zusagte, wurben bie übrigen fleineren Borlagen ohne Diefuffion erledigt. Die nächfte Sipung gur Berathung fleinerer Borlagen findet Dienstag, ben 5. Mai, 1

- 3m Bunbedrath wird noch ein furger Rachtrageetat festgeftellt werben. Es banbelt fic um unerhebliche Summen für Bauten im Gebaube bes Auswärtigen Amtes.

Die "Ball Mall-Bagette" : "Die Frage, welche ein Schieberichter gu enticheiben batte, murbe verhaltnigmäßig einfach fein. Er murbe gu fragen haben - erftens, welches find die Bedingungen des "feierlichen" Abkommens, und welche Mittheilungen murben zwischen ben beiben Regierungen gur Beit beffen Abichluffes gepflogen? Und mabrend er finden murde, daß die Bedingungen bes Abkommens, allein betrachtet, daß dem Abkommen die Zustimmung der ruffischen Regierung nur auf Ersuchen bes britifchen Bot- ficht feiner Bartei nicht burchführbar fei. Bu icaftere ertheilt murbe, ber bei jenem Ersuchen einem Rormal-Arbeitstage gebore auch ein Ror-Die Wirfung bes Abkommens babin erläuterte, bag malarbeitelohn und ichlieflich auch ein Rormal-Die Ruffen im Befit von Bul-i-Rhifti, und bie arbeiter. Aber felbft wenn bies Alles gefunden Afghanen in Bendjeh verbleiben murben. Die mare, murbe immer noch ber Normal - Arbeitruffiche Regierung, welche bie Befetung von Bul- geber fehlen, welcher fich biefe normalen Bu- gebracht, wie man fie einem fo jugenbliden Bei-Rhifti im Januar anbefohlen hatte, Die ba ftande gefallen laffen murbe. Schließ- fcopf taum gutraut. Rachdem fie bereits im Laufe glaubte, es fei im Februar beseht worben, und lich ging ber Bortragende noch auf bie A d'er - Der letten Jahre wegen Bergehen gegen bas Eibie von ber englischen Regierung im Marz bie mann'ichen Antrage ein und hielt hierbei bie genthum mit brei Borftrafen belegt war, hatte fie Berficherung erhielt, bag nach Ausfage von Gir Zwangeinnungen fur feine große Gulfe, bagegen fich heute megen 21 Diebftablen ju verantworten, Beter Lumsben Bul-i-Rhifti im Befit bes Ober- plaibirte er für Errichtung ber freien Bereinigun- welche theilmeife unter erschwerenben Umftanden, ften Alifhanow fei, willigte ein, bag fein Bor- gen von Sandwerfern. Bereits vor Jahrhunder- wie Einbruch und Einsteigen, verübt find. Ihre marid über bie im Februar befesten Bofitionen ten feien von ben Sandwerkern Rlagen über bie verbrecherifche Thatigkeit entfaltete fie hauptfachlich binaus ftattfinden folle, jedoch unter ber ausbrud- trube Lage bes Sandwerts und über Pfufcherar- in Grunhof und in Grabow, fie vericonte jedoch lichen Boraussetzung, bag bie Afghanen in ber beit geführt und biese Rlagen haben fich fpater auch bie übrigen Stadttheile nicht mit ihren bie-Dafe von Benbjeh bort verbleiben und feine Stel- immer wiederholt und werden nie gang aufhören, bifden Befuden und entwidelte in Ausführung lungen befegen follen, Die von ben ruffichen Erup- ja, Die vor Sahrhunderten geführten Rlagen mer- Der Diebftable eine beifpiellose Frechheit. Gie bepen gehalten murben. Sobalb ber Schieberichter Die Einzelheiten der Unterredung gwifden Gir berholt, welche fur Zwangeinnungen jo marm ein- Thur fand, tonnte man ficher fein, baf fie eine Ebward Thornton und herrn v. Giere pruft, treten. Den befannten Lehrlings-Baragraphen er- Gelegenheit jum Diebstahl ausspähte. Gelbft bas wird er auf ben erften Blid feben, wie bas Difverständniß entstand. Es entsprang allein bem Irrthum Sir Peter Lumsben's, als er bie ruffifde Befegung von Bul-i-Rhifti berid. licher Arbeiter ju machen fei. Der Rebner fucte Aber auch vor Ginbruchen foredte fie nicht gurud, tete, mahrend bie Ruffen thatfachlich eine Meile feine Ausführungen burch die Berhaltniffe in fei- theils mit Gewalt, theils mit Anwendung von bavon in nördlicher Richtung ftanben. Die ruffifche Regierung wurde burch bie Melbung bes allerdings 3. B. in Betreff ber Frauen- und Rin- nahm alles Werthvolle mit, was fie porfand. Die englischen Rommiffare irregeleitet, Die Rollifton berarbeit gang andere liegen, ale bier in Bom- Beute aus ben Diebftablen beftand jum größten am 30. Marg mar einem febr einfachen und na-Bwifchenfall murbe gefchloffen fein. Welch' befferes Enbe fonnte er haben ?"

fon Auslieferungevertrage im Bundesrathe foll bon bem ihnen gemahrten Gaftrecht in weniger bat fie jum größten Theil theile unter ihrem, Reffript folieft mit bem Bunfche, bag ber Abel es ju einer eigentlichen politifchen Debatte nicht lauter Beife Gebrauch ju machen. gefommen fein. Doch beißt es in parlamentariiden Rreifen, ber Reichstaugler habe benfelben, lermeifter Labemig bas Bort. Derfelbe erabnlich wie in bem Schreiben, mit welchem ber flarte, bag bie Sandwert in Bommern boch fcon theilt murbe, mit bem Buniche motivirt, welchen in Stettin fei g. B. bei ben Tifchlern nicht nur beften Beziehungen gu bleiben. Man icheint in bern auch ein Minimallohnsag eingeführt. Reb-Diefer Sinficht an maggebender Stelle gerade dem ner ift ber Anficht, bag fich ein Normal-Arbeite-Umftand, bag Breugen begm. bas beutiche Reich tag fur alle Arbeiter febr leicht burchführen laffe, ber einzige Staat ift, bei welchem bie von Rug- ferner erflarte er fich ale entichiebener Begner ber Staaten geführten Berhandlungen folieflich einen werts bezeichnet er es, bag viele Meifter mit einer prattifden Erfolg hatten, besonderen Berth bei- Unmaffe Lebrlinge arbeiten, ohne babei Gefellen gu sulegen.

### Stettiner Rachrichten.

freifinnigen Bartei" und "ber freien Bereinigung magigt gu fprechen und merben feine Ausführun-

Die Sozialbemofraten begeiftert aufnahmen, Lettere jogen es vor. schweigend figen ju bleiben. Berr Dr. Dobrn ermabnte fobann, bag in einer früheren Beisammlung ber Bunsch nach einem eingebenden Bortrag über bie Gewerbegefengebung ausgesprochen worden sei und bag biefem Bunfc nun nachgekommen werben fonnte, ba fich eine hauptautorität auf dem Gebiete ber Gemerbegefeggebung, herr Dr. Baumbad, ju einem Bortrag bereit erklart habe. Gleichzeitig übermittelte herr Dr. Dohrn bie Gruße bes Reichstags-Abgeordneten herrn Brome I, welcher gu feinem Bedauern in Folge feiner angestrengten parlamentarifden Thatigfeit verbintert fei, ber Berfammlung beigumohnen. Derfelbe fei u. A. Mitglieb ber Rommiffion gur Berathung ber Innungefrage und habe in berfelben bereits einen "großen Untrag" eingebracht, über welchen herr Dr. Baumbach ber Bersammlung wohl noch eingehend Mittheilung machen werbe. (herr Dr. Baumbach ermahnte biefes Untrages fpater jeboch mit feinem Borte. Unm. b. Red.)

herr Dr. Baumbad, welcher bemnächft bas Wort erhielt, beleuchtet eingehend bas Arbeiterichutgefes und muffen wir anerkennen, bag berfelbe ziemlich sachlich bie Stellung ber verschiebenen politischen Barteien gu biefem Befet erörterte. In Betreff ber Frauen- und Kinderarbeit er fannte er an, bag eine größere humanitat munschenswerth sei, wolle man die Arbe ten jedoch ganglich abichaffen ober gu febr beidranten, fe Bur Schiebs gerichts frage ichreibt wurde bies inhuman fein, benn man murbe bunberte von Frauen bie Belegenheit nehmen, fich und ihre Rinber, oft auch ben franklichen Mann ehrlich zu ernahren. Die arbeitenben Frauen felbft ftanben auch einer berartigen Befdrantung ber Arbeitszeit entgegen, wie bie gablreichen Frauen-Bersammlungen gezeigt, welche in letter Zeit in Berlin getagt und in welchen fich die Frauen entichieben gegen folden Schut ihrer Intereffen ausfprachen und dahingebende Betitionen beschloffen hatben ruffifden Bormarich über Rigil Tepe binaus ten. Gegen Die Ginführung eines Rormal-Urunfraglich verdammen, murbe er gleichzeitig finden, beitetages fprach fich ber Redner entichieden ans, weil berfelbe nach feiner Anficht und nach Anben fast wortlich jest von ben Sandwerfern wie- trat bas erfte beste Saus und mo fie eine offene flarte er für ganglich undurchführbar, ba bas Ge- Ronig-Wilhelm-Gymnafium besuchte fie wiederholt fet bas halten von jugendlichen Arbeitern ge- und entwendete 5 Stud von ben auf bem Rorftatte und aus jedem Lehrling leicht ein jugend- ribor hangenden Ueberziehern der Gymnafiaften. ner thuringifden Beimath gu beweifen, welche faliden Schluffeln öffnete fie Bobentammern und mern. - Der etwa 5 aftundige Bortrag murbe Theil aus herren- und Damen-Garberobe, Bafche auch burch fturmifche gegentheilige Rundgebungen Gelb verschmabte fie in mehreren Fallen nicht. - Bei ber Berhandlung bes beutich-ruffi- gen, die anwesenden Gegner beshalb zu ersuchen, beträgt ca. 1000 Mart. Die gestohlenen Sachen geichneten Gruntlagen angefündigt wird

Bei ber Distuffton ergriff gunachft herr Tifd. preußisch-ruffice Bertrag dem Bundesrath mitge- weiter vorgeschritten feien als in Thuringen, benn Die Regierung habe, ju Rugland in ben möglichft eine Rormalarbeitszeit von 101/2 Stunden, fonland in ben letten Jahren mit ben europäischen Frauenarbeit. Als großen Schaben bes Sanbbeschäftigen, auch hiergegen muffe gesetlich feplich julaffige Strafe von 15 Jahren Buchthaus eingeschritten werben. - herr Dr. Baum bach fucht bie Anfichten bes Borrebners ju erfannte jeboch mit Rudficht auf bie Jugendlich-Stettin, 4. Mai. Die allgemeine wiberlegen und erhalt hierauf herr Maler burt-Bablerversammlung, welche am Sonn- gen (Sozialbemofrat) bas Bort. Auch Diefer niß nur auf 6 Jahre Buchthaus, 6 Jahre Ehrabend Abend von dem "Bahlverein ber beutid- Rebner befleißigt fic, mogliaft fachlich und ge- verluft und Bulaffigfeit von Bolizeiauffict. einiger Sandwerter" nach bem Saale ber Bod- gen von ber Berfammlung mit fichtliche. Inier- foiffbollwert- Capderie ift jest gefichert, falls bie Brauerei berufen mar, nahm einen febr fturmi- effe verfolgt, was ibn auch ju ber Bemertung Genehmigung ber guftanbigen Beborben ertheilt foen Berlauf - fo fturmifd, wie ibn felbft bie veranlagt, das fic Beiten boch icon mefent- wirb. Am Sonnabend bat fich bie Direktion ber Berfammlungen mahrend bes letten aufgeregten lich geanbert atten, sa ihn bor einigen Jahren Straffenbahn. Befellichaft kontraktlich ver-Bahlfampfes nicht brachten. Unter ben ca. 400 feine Berfammiung mit folder Rube angebort pflichtet, ben Bau gu übernehmen, nachbem von bis 500 Anwesenden hatte fich eine größere Un- batte. Berr Burtgen wendete fich junachft gegen Bewohnern ber Dbermiet and ber Bommerensgahl Sozialbemokraten mit ihren Führern geschickt bie Ans per bes herrn Labewig und er- borfer Anlage 40,000 Mark Aktien gezeichnet vertheilt und biese machten wiederholt ihre Anwe- klarte biesem, daß berselbe auf dem besten Wege find; 28,000 Mark waren bereits früher gezeichber Reben, wie besonders am Schluffe ber Ber- Arbeiterschupgefet naber eingebend, bezweifelt er haben fich mige Intereffenten verpflichtet, Die fammlung bemerkbar, Die hauptidreier waren je- bie Liebe ber tonfervativen Bartet ju ben Arbei- noch feblenben 12,000 Mart eventuell ju überboch meift junge Burichen, welche eben ihre Lebr- tern, ebenfo vermißt er Seitens ber beutich-frei- nehmen. lingsjahre übermunden und weber eine eigene po- finnigen Partei Die nothige Sympathie fur Die litifde Meinung, noch von ben Bunfchen ber fo- Intereffen ber Arbeiter. Das von ben Sozial- Saufe Louifenftr. 23 und in dem Saufe Louifen-

Beweise für lettere Bebauptung führt Rebner ein Ramensnennung nennt herr b. Die Dafdinenbauanftalt von Aron u. Gollnow) bie Arbeiter gezwungen worben feien, mehrere Tage bintereinander von Morgens 6 Uhr bis Abends 12 Uhr ju arbeiten. Durch eine berartige Belaftung ber Arbeiter würte zwar fünstlich ein bober Lohn erzielt, aber man bente nicht baran, bag hunderte von Arbeitern mehr beschäftigt werben fonnten, wenn Normalarbeitszeit eingeführt mare. Es fei nicht Ueberproduktion an Arbeit bei uns vorhanben, sonbern Ueberproduftion an Menschen und es mußten Mittel gefunden werben, um bie überfluffigen Sanbe einzutheilen. Die Adermann'ichen Antrage halt Redner gwar nicht für ausgezeichnet, fie hatten jedoch bas Gute gehabt, baß fie ben Sandwerkerstand aufgerüttelt und jum Gingreifen in bas politifche Leben bewegt batten. Gegen Frauen- und Kinder - Arbeit spricht fich Redner gleichfalls aus, bie Frauen gehörten in ben Saushalt und die Rinder in die Schule ober gum munteren Spiel. Burben Die Rinder icon in ben Jugendjahren ju Arbeiten herangezogen, fo wurden fie an Leib und Beift verfummern. Rachbem auch bierauf herr Dr. Baumbach bis Ende Marg 1885 furg erwidert hatte, murbe gegen 11 Uhr ein Antrag auf Schluß ber Diefuffion gestellt. Bum Bort hatten fich noch die herren Tischlermeifter Bimmermann, Saararbeiter Briet, Maurer herbert und Fuhrmann-Bredow gemelbet. Bei ber Abstimmung murbe ber Schlugantrag angenommen, bie anwesenben Sozialbemofraten waren jedoch ber Unficht, bag ber Untrag Die Majorität nicht erhalten hatte und fie begannen eine tumultuarifden garm und unter Bfeifen und Schreien erflarten fie bas Borgeben bes Bureaus für "Feigheit". Im allgemeinen garm folog ber Borfigende bie Berfammlung mit einem Soch auf Dr. Baumbach, während die Sozialbemofraten mit einem boch auf "bie Sozialbemofratie" antworteten. - Landgericht. Straffammer 3.

Sipung vom 4. Mai. - Die unverebel. Auguste Raroline Bilhelmine Begner aus Unter-Brebow ift erft 20 Jahre alt, fie hat es aber auf ber Berbrecherlaufbahn ju einer Unverschämtheit ber in Bredow verfest und biefem Umftand war und Baterland fortfahren moge. Die Ermittelung und Festnahme ber Diebin gu banten. Bet einer polizeilichen Revifion ber Bucher beute Rachmittag bier eingetroffen. biefes Pfandleibers fiel es auf, bag ber name ber Begner wieberholt vorfam; es wurden Rederden angestellt, welche von ber verbrecherischen Thatigfeit ein flares Bilb ergaben. Bu ber beutigen Berhandlung waren nicht weniger als 36 Beugen gelaben, bon benfelben tamen jeboch nur 2 jur Bernehmung, ba bie Angeklagte im vollen Umfange ber Anklage geständig war. Mit Rudficht auf Die Bemeingefährlichfeit ber Angeflagten beantragte ber herr Staatsanwalt bie bodfte geund entsprechenbe Rebenftrafen. Der Gerichtshof feit ber Angeflagten und beren offenes Bestand-

- Der Bau ber Bferbebabnftrede Dampf.

stalbemofratifden Bartei eine Ibee hatten, wie fie bemofraten eingebrachte Arbeiterschupgefes babe ftrage 12 je ein liebergieber entwenbet.

- Bu einem Mondenftrage 16 wohahaften gur Bestreitung ber Staatsausgaben im Staats. fammlung murbe gegen 81/2 Uhr von herrn Dr. einer eingebenden Brufung unterziehen. Gine Ber- Schuhmachermeifter fam gestern Rachmittag ein Madden und ließ fich ju einem Baar Schube Raifer eröffnet, welches die Anwesenden bis auf bringend nothig, da jest zuweilen die Arbeiter in Maag nehmen, nachdem fich bieselbe entfernt hatte, unverantwortlicher Beife angestrengt murben, jum vermißte ber Meifter ein Baar Bromenabenichube. Er verfolgte fofort mit feiner Frau bas Mad-Beifpiel an, wonach vor gang furger Beit in einer den und holte es ein; Die Soube murben bet biefigen Fabrit (auf wiederholten Buruf nach ihr borgefunden und abgenommen, fie felbft ergriff jedoch die Flucht. Gie murbe jedoch verfolgt und in einem hause ber Mönchenstraße vier Treppen boch aufgefunden. Die Berfonlichkeit des Mädchens wurde als die ber unverehel. helene So in te festgestellt. - Der Boftbampfer " Befer", Rapt. D.

fü

Ro

南

ten

mid

Ro

alle

thn

rüd

beh

Brune, vom Norbbeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 15. April von Bremen abgegangen war, ift am 30. April wohlbehalten in Remport

angefommen.

- Seute fand im Rathhaus Termin jum öffentlichen Berfauf bes jum Rachlaß bes verftorbeuen Rentiers Stolling geborigen, Faltenmalberftrage Rr. 100 belegenen Grundftude an. Es war nur ein Bieter, herr Raufmann Treffelt, in Firma Schröber u. Treffelt, erschienen, welcher ein Gebot von 60,000 Mart abgab.

- Die Betriebs - Einnahme ber Stettiner Strafen - Gifenhahn - Wefell-

schaft beträgt: im April 1885 M. 22726.48 im April 1884 M. 22195.73 im April 1885 530.75 + M. M. 2394.03 mithin bis Ende April 1885 - M. 1863.28

### Aus den Provinzen.

Bum Treptower Sparkaffen-Rrach. Der Busammenbruch der Sparkaffe ju Treptom a. R. (eingetragene Genoffenschaft) macht fich felbft im hiefigen Rreise empfindlich fuhlbar. Go erhielt fürzlich ein Beamter im Rreise Reuftettin, welcher früher im Rreife Greifenhagen i. B. wohnte und burch Bezahlung eines Thalers und Eintragung feines Ramens in bas Benoffenschafts-Album feine Mitgliedichaft erlangt batte, bie Aufforderung, an Die Kontursmaffe 1200 Mt. ju gahlen und zwar vorläufig; falls einige Mitglieder zahlungsunfähig waren, wurde auch beren Rate noch auf bie gablungefähigen vertheilt und eine weitere Quote eingeforbert werden. Und boch hatte dies Mitglied so gut wie gar nicht die Gulfe ber Kasse in Anfpruch genommen. Noch schlimmer aber ift es einem Bauern im Rreife gegangen. Derfelbe mar besuchemeije bei Bermanbten in Treptom gemefen und hatte biefen auf ihr vieles Drangen ichließ. lich gestattet, feinen Ramen in bas ominoje Album einzuschreiben. In Folge bessen fist auch er nun in gleicher Beife fest wie jener Beamter. Und boch hat er thatfachlich niemals perfonlich die Unterftupung jener Spartaffe nachgesucht! - Das Mues nur, weil fein Rame in bem vermalebeiten Album steht. Da glaube noch einer an ben Sat : "Du bift mein Freund, Du fchreibst Dich in mein Album!"

Berantwortlicher Rebatteur: 2B. Sievers in Stettiu.

### Telegraphische Depeschen.

London, 2. Mai. Die Ronigin ift beute Abend aus Darmftabt in Windfor wieber einge-

Betersburg, 3. Mai. Der "Regierungsbote" veröffentlicht ein aus Anlag ber beute ftattfinbenben Gatularfeier bes Erlaffes ber Raiferin Ratharina II., burch welchen ber Grund gu ben gegenwärtigen Abels-Brivilegien gelegt worben ift, erlaffenes faiferliches Reffript an ben Abel, in welchem ber Berbienfte beffelben um Thron und türlichen Migverftandniß zuzuschreiben, und ber wiederholt sowohl burch Beifallsbezeugungen, wie und Betten; aber auch goldene Riuge und baar Baterland bulbvollft gebacht und in Anerkennung hierfur bie Grundung einer besonderen Abeleunterbrochen und der Borfipende fab fich gezwun- Der Gefammtwerth der gestohlenen Gegenstände Agrarbant auf ben von dem Raifer felbft vorgetheils unter fremden Ramen bei einem Bfanblei- in feinem treuen und eifrigen Dienfte fur Thron

Snafin, 2. Mai. Beneral Bolfelen ift

Lima, 2. Mai. Die Regierungstruppen baben bei Apacucho eine Rieberlage erlitten.

Beitere telegraphifche Melbungen entnehmen wir bem "D. M.-Bl.":

Bien, 3. Mat. Reuerlich macht fich bier bie Bermuthung geltend, ber englische Borichlag betreffe eines Schiedsfpruche fei nur ein neues biplomatifches Manover. Es verlautet, Die Berfendung eines Runbidreibens bes herrn v. Giers an die ruffifchen Bertretungen behufs Anfflarung über bie Lage ftebe bevor.

Rom, 3. Dai. Geftern Abend um 7 Uhr ift ein Besuvausbruch eingetreten, ber in ber Richtung von Torre bel Greco ftattfand. Es ift ein neuer Rrater entstanden, bem ein großer Lavaftrom entquillt, ber fich mit enormer Befdwindigfeit bergabmarte bewegt. Die Bergfpipe ift im toloffale rothe Rauchwolten gebult. (Der Bufammenhang biefes vultanifden Ereigniffes mit bem vorgestrigen Erbbeben in Rieberöfterreich und Steiermart fdeint evibent.) [Ein Bolff'fdes Telegramm melbet barüber aus Reapel: Auf bem Befut haben fich 200 Meter oberhalb ber oberen Gifenbahnftation zwei Rrater geöffnet, aus welden fich Lavaftrome in ber Richtung auf ben jenheit burch Schreien und Toben fowohl mahrend fet, Sozialbemofrat ju werben. Sobann auf bas net und be terzeichnung bes obigen Bertrages Raum gwischen Torre bel Greco und Pomp-if ergießen.]

Betersburg, 3. Mai. Anläglich ber beutigen Feier bes hundertjährigen Jubilaums bes - In ben letten Tagen murbe in bem Abele-Freibriefe veröffentlicht ber "Regierungebote" ein taiferliches Reffript, welches bie Errichtung einer Abels-Agrarbant in Ausficht ftellt.

41)

(Shluß.)

"Ei, bann entführen wir bas Rleinob," lachte Sollmeier froblid, "bie Gotter find Dir Glud - brauchft alfo ihren Reib nicht gu Bater Treumann foll Dein Freiwerber fein und im folimmften Falle, wenn fich von irgend einer Autorität Biberfpruch erheben follte, affistire ich mit bem golbenen Schluffel, vorausgefest, bag une tas Mabden felber feinen Querftrich macht."

"3d babe bereits ihr Bort," fagte Ronrab

raid. -

"Du liebst ein rafches Canbeln, Ronrad, bas gefteb' ich Dir," rief Sollmeier erstaunt, "bas wird Dir in Amerita ju Gute fommen. Bahrbaftig, ba muß ich mich ob meines Zagens und Bogerne icamen, - aber - was meinft Du, Ronrad! wir haben freilich einen Bruberbund gefoloffen, ber, fo Gott will, fur biefes Leben balten foll, - wenn ich nur Betreff Ratharinens ficher geben tonnte, - ich bin ein eigener Raus, und mas bie Liebe anbetrifft, fo möchte ich biefe nicht theilen, - felbft nicht mit einem leiblichen Bruber, ben mir ber Tob entriffen."

"Das find unnupe Gorgen, Freund!" verfeste Ronrad erregt, "ich weiß es aus meiner Schwester eigenem Munde, baß fie Deinem ungludlichen Bruber niemals jene Liebe geweiht hat, welche allein bas Glud ber Che bedingt. Es ift gwifchen ihnen auch nie bie Rebe bavon gewesen."

"Und follte fle feine andere Reigung bier gurudlaffen ?" forichte Sollmeier weiter.

Ronrab blidte ibn lachelnb an.

"hier gurudlaffen? - ich glaube fichrlich, behaupten, bag es bort in aller Stille fur einen Bafte gu fuchen, und hollmeier Sand in Sand Beiben Urm in Arm weiter burch ben Garten bereits in frembe Sande übergegangen, nur ber

nimmt fie ficherlich mit über bas Belimeer, por- tigen Gange ibm entgegen fam, ba nidte ber mit ihrem gangen Thun und Treiben ? ausgesett, daß uns ber Thomas nicht bier treulos Greis mit ftillem Ladeln und fagte: "Bas im Stiche läßt."

Freund !" rief hollmeier, por Freude und hoff- Rinder, trat biefe guverfichtliche hoffnung por fleidung beraus und fubrte fie raid in's Bfarr-

"Go frage fie felber, ba wirft Du bie Bahrbeit am ficherften erfahren."

Sollmeier nidte und ging in ben ftillen, fcattigen Pfarrgarten.

arbeiten beschäftigt. Gie war allein, Die Arbeit Liebe und Treue." - Er ichlog Beibe gerührt bas Bohngimmer und rief bann Gufanna gur war ihren fleifigen Sanden entfunten, wie trau- in feine Arme und fagte bann wieber beiter : Bewirthung berbei. mend schaule ste vor sich bin, als zöge durch ihre Seele die gange Stala ber Bergangenheit mit all' ihren trüben und leibensvollen Erinnerungen. -Sie weilte nicht mehr in ber Bergangenheit, -Begenwart und Butunft zeigten ihr Bilber bes fon Alles mit bem Wettermabel in Ordnung Glüdes, ber feligften Soffnung. Ja, fle hoffte wieber auf Glud und Freude, - bas las ber andachtig laufdende Sollmeier auf bem findlich muß ber alte Bater Treumann aushelfen." fonen Antlit, beffen reinen Stempel fein Leib und Gram hatte vermifchen fonnen.

Es brangte ben Mann bin gu ihren Fugen, und boch hielt es ihn wieber mit magifchen Banben fest. Un wen bachte fie ? Belder feligen von biefem Romplotte ?"

Erinnerung galt biefes fuße Lacheln ? "Guftav!" tonte es wie ein hauch von ihren

"Ratharine !"

Appenzeller Molkerei.

Mr.

24

Und ber folge, eisenfefte Mann, ber allen Stürmen bes Lebens getropt und nicht gewantt hatte, lag ju ben fußen bes erichredten Mabchens und ftammelte Borte ber Liebe, bes feligften Glüdes.

Der ftille Bfarrgarten wurde jum Tempel ber reinsten Liebe, und als Bater Treumann nach einer Stunde von feinem taglichen Spaziergang

Schulzenstraße 9 und Kirchplat 3.

La Guirnalda, 1884er Havana, Handarbeit

El Tesero, 1883er Havana, Handarbeit .

Vista de la Havana I., Handarbeit

Ardid
Havana, unsortirt, 1883er Havana
Ottono Frutero) Yara
Estio ) Cuba

Primas, längl., viereckig gepresst

Lucero, à 10 Stück gebündelt . . . .

Tranido Santarella Prenzados P

Ino y Bacco Semele
La Verdad

Semele
La Verdad
Sultan, Cigarette ohne Papier, in Kartons

à 10 Stück Cigarillos, in Kartons à 20 Stück

La Habanera

El Universo

Fata Morgana

Regalia Flora

Brindo a Vdo.

La Castidad I

Messalina

Ardid

Vista de la Granada

La Flor de Morales

Fata Morgana ) Cuba La Castidad II.) Cuba

Vista de la Havana II.

bei Bostanweisungen 10 & mehr einzahlen.

"D, wenn Du bie Bahrheit fpracheft, mein mehr fcheiben. Bei Gurem erften Befuche, meine meine Scele, und bie prophetische Stimme bat, baus. bem gutigen Gott fei bafur gebantt, mich nicht bufter mar in Eurem Leben, mag begraben fein Beimath möget 3hr Alle ein neues, gludliches frohe leberrafchung." In einer Laube faß Ratharine Soff, mit Sand- Leben beginnen und auch bereinft vollenben in "Es ift heute ein gludlicher Tag. Kommt ba ber Ronrad vorbin auf bem Balle gu mir und Elfriede von Reinfelbt mit leifer Stimme, "ich engagert mich als Freiwerber. Ja, faunt und lacht nur, ber Junge ift furg entichloffen, bat Geelforger und vaterlichen Freund, ju nehmen." gebracht, - aber nun fommt ber bintenbe Bote Greis bewegt, "auf ewig, wie foll ich bas inhinterbrein und ba verläßt ihn bie Rourage, ergo, baltofchwere Wort beuten ?"

Hollmeier, "ja, ja, ber Konrad wird noch einmal bas Bort, "Sie fennen bie Schidfale, welche ein trefflicher Amerifaner werben."

"Ei, Ratharine, mertft Du benn noch nichts

"Ad, Johanne Blum und ber Bruber!" rief Ratharine freudig, "fo geht benn auch biefer Bunich in Erfüllung und nichts fehlt mehr gu meinem Glude. D, mein Gott, womit habe ich bies Alles verbient ?"

"berr Bfarrer ! Berr Bfarrer !" rief in biefem Augenblid bie alte Sufanne burch ben Barten, Elfriede ruhig und feierlich, "ich habe Bieles be-Ertrapost vor unferm Saufe."

fo wornehm gu uns tommt," ladelte ber Greis icheiben, ber fich fur fein Rind geopfert. - bier - mas fie im Bergen tragt, - und ich mochte gurudfebrend in ben Garten trat, um feine lieben und fchritt ruftig bem Saufe gu, mabrend bie in meines Bleibene nicht mehr, meine Guter find

Bahnstationen: Glaiz, Camenz, Patschkan. Seit Jahrhunderten bewährte Schwefel-Natriumthermen von 2016 E., re angezeigt bei Frauen- und Nervenkrankheiten. Trinkquellen, Wannen-, Bassin-, Moorbäder, innere, äussere Douchen. eller Molkerei, irisch-römische Bäder, alle fremden Mineralwässer. 1400' Seehöhe; gegen Norden und Osten durch ige geschützt. Klimatischer Kurort. Herrliche, ausgedehnte Waldpromenaden dieht am Bade. — Besoch über 6000. Theater täglich. Reunions wöchentlich. Kurzeit: 1. Mai bis October. Die Budeverwaltung. Birke. Bürgermeister.

Stettiner Pferde-Lotterie.

Sauptgewinne: Eine tomplette Equipage mit 4 Pferben, 3 Equipagen mit je

20 Reitfättel, 350 Zaumzeuge, 50 Reittrenfen, 50 Reit= und Fahrpeitschen, 100 Bferdebecken und 387 andere Gewinne im Werthe von 9600 M.

Preisliste der Cigarren- und Tabak-Fabrik

mit 188 1883er gearb

Havana beitet.

Loofe & Drei Mark in den Erpeditionen dieses Blattes, Stettin,

Ausmärtige Befteller wollen gur frankirten Rudantwort eine Zehnpfennigmarte mit beifügen refp.

Haberland.

Charafter

mittelfräftig

mild, hochfein

mittelfräftig

mittelfräftig

qualitätreich

mittelfräft., pikant

fein, mild

febr fraftia

aromatisch mild mittelfräftig

fein, fraftig

mittelfräftig

mittelfräftig

mittelfräftig

Ziehung am 18. Mai 1865. Die Ziehungslifte wird in diesem Blatte veröffentlicht.

2 Pferben, 5 Equipagen mit je 1 Pferb, eine Equipage mit

2 Ponies im Gesammtwerthe von 31,400 M.; dreiunbachtzig

elegante Reit- und Wagenpferde im Werthe von 82,000 M.

klimatischer Kurort. Herrliche, ausgedehnte Klimatischer Kurort. Kurzeit: 1. Mai bis Octo

zweifelvollen Thomas grunt und blubt, - bas mit ber bocherrothenden Ratharine burch bie fcat- luftwanbelten. Bas fummerte fie jest bie Belt

Ein Diener in Livree öffnete ben Schlag bes Bott gusammengefügt, tann tein Leid und Bufall Boftwagens, bem ein alter herr entstieg, Diefer hob bann eine tiefverschleierte Dame in Trauer-

"Dottor Ellenberg, fo mahr ich lebe," rief betrogen. So wird benn Alles gut, und mas Bater Treumann, ihm freudig bie band reichend, - und hier, ei bu lieber Gott! bas ift ja meine hier in ber alten Belt, bruben in ber neuen gute Grafin! - Run, bas beige ich aber eine

Er führte Beibe, vor Freude fast verjungt, in

"Reine Umftanbe, Bater Treumann !" fagte fomme, um auf ewig Abschied von Ihnen, meinem

"D, v, bas flingt ja betrübt," erwieberte ber

"Es ift mobl nicht anders ju beuten, als "Bas er auch mit Freuden thun wird," lachte fein Inhalt befagt," nahm Dottor Ellenberg rafc unfere Grafin in letterer Beit beimgefucht, bodwürdiger herr ?"

"Ich weiß, ich weiß," rief biefer, beibe Banbe ber Grafin ergreifend, "wie oft habe ich Ihrer gebacht, und gewünscht, bei Ihnen gu fein, um Ihnen bas Leib tragen gu belfen, Bater und Gatten mit einem Schlage, - bas mar bart, und boch leuchtet Gottes Batergute auch aus Diefem Befdid."

"Sie haben Recht, Bater Treumann !" fprach "boren Sie ben Boftillon nicht blafen ? Es balt graben, mas meinem Bergen theuer mar, aber ber Bluch meines Lebens ift ebenfalls begraben, -"Et, et, ba muffen wir boch nachschauen, wer und segnend fann ich von ber Gruft bes Baters

Für Zebermann von Intereffe.!

Während des Jahres scheibet das Blut fortwährend Unbrauchbare Stoffe aus, die, wenn sie nicht rechtzeitig nach außen abgeführt werben, die mannigfachsten und ihwersten Krankheiten herborrusen können. In Frühahr und Herbst ist aber die rechte Zeit, um die sich im Körper mährend des Jahres abgesetzten, überstüffigen und die Thätigkeit der einzelnen Organe hemmenden Stoffe und Säfte (Galle und Schleim) durch eine regelrechte, den Körper nicht schädigende Abführtur zu entfernen und hierburch schweren anderen Leiden, welche durch diese stoffablagerungen leicht hervorgerusen werden, vorzu-beugen. Nicht nur für Diesenigen, welche an gestörter Berdanung, Berstopfung, Blähungen, Hautausschlag, Blutand.ang, Schwindel, Trägheit und Mübigkeit der Blieber, Sypodondrie, Syfterie, Samorrhoiden, Schmerzen In Magen, in ber Leber und ben Darmen leiben, fontbern uch ben Gesunden oder den sich für gesund Haltenben ann nicht bringend genug angerathen werden, bem toft-Gren rothen Lebensfaft, der unsere Abern und Aederchen Bechitromt, die volle Reinheit und ftarfende Wirtsamfeit Arch eine awecknäßige und regelmäßig durchgeführte Kur berfichtig zu wahren. Als das vorzüglichste Mittel hierzu Ennen Jedermann die Abotheker Richard Brandt'schen dweigerpillen, welche unfere hervorragenden medizinischen autoritäten als ebenso wirksam wie alsolut unschädlich parmftens empfehlen, aufs Befte angerathen werben und Indet man dieselben in den Apotheken à Schachtel M. 1. Man achte genau barauf, daß jede Schachtel als tiquett ein weißes Kreuz in rothem Grunde und den amenszug Rich. Brandt's trägt.

Börsenbericht.

Stettin 2. Mai, Wetter trübe. Leun + 12º Barom 28" 2"', Wind O. Beigen matter, per 1000 Klgr. loko gelb. u. weiß. 170—176 bez. ver Mai 179 bez, per Mai-Inni do., der Juni-Juli 181 bez., per Juli-August 184—182,5—188

n. G., per Schtember-Onder 186,5—185—186, per Oktober-November 188 bez. Mai 147 B. u. G., per Mar-Juni 147 B. u. G., Juni-Juli 150 bez., her Juli-August 151,5 G., 152, ber Sebtember-Oktober 153,5—154—152,5—153

Mubol rubig, per 100 Algr. loto o. F. b. M. 51 B. Spiritus fest, per 10,000 Liter % loto o. H. 41 bez., & Mai 41,5—41,7 bez., per Mai-Imi do., per Juni-Wi 42,7 bez., per Iii-August 43,8 B. u. G., ber Wanf-September 44,8—44,9 bez., per September Oktober

8 and markt. Weizen 175—178, Roggen 146 bie 50. Gerite 145. Hafer 150—155, Kartoffeln 38—42, 2—2,50, Strob 18—21.

# Bekanntmachung.

Für den Neubau des Postgebäudes in Neubrandenburg Bege bes öffentlichen Angebots die Lieferung 610,5 Laufend Hintermauerungssteinen verdungen

Die Behörde wahrt sich die Besugniß, einem der drei undeftsordernden den Zuschlag zu ertheilen oder sämmtse Gebote abzulehnen.

Die Lieserungs-Bedingungen, sowie der Kostenanschlags-uszug find im Baubüreau, Thurmstraße 308, in Neu-andenburg einzusehen und von da zu beziehen. Die Angebote find portofrei, verschloffen und mit ent= Genber Aufschrift versehen, bis zum 15. Mai, Bor-

lage 11 Uhr, an das genannte Baubüreau einzusenden, Elbst auch zu dieser Zeit die Eröffnung der einge-Genen Angebote in Gegenwart ber etwa erichienenen eter erfolgen wird.

Reubrandenburg, den 30. April 1885.

## Der Regierungs-Baumeifter.

Klauwell. nsere Mitbürger beehren wir uns, wie bisher, um bliche Gemährung ber Jahres-Beiträge gur Unterdig der Anlagen genz ergebenft zu bitten. Bitte um möglichst reichliche Gewährung von Bei= en erlauben wir uns durch die Hinweisung auf die Junehmende Steigerung der Ausgaben für die

haltung und weitere Ausbildung ber Anlagen gang

enft zu begründen. Stettin, im April 1885. Der Anlagen-Berein. Graf Behr-Negendank, von Webern, Generallientenant und Ober=Brafibent. Rommandant.

Häuser-Anstrich! Moning de Grais, Gumtau, W. Meister.

Bolizei-Bräfibant. Oberforfmeister a. D.

Schultz. A. Schlutow. A. Ed. Toepsfer. Bock.

# Die Sorten Ar. 31, 24 und 27 sind mit Havens Tabal-Decke, die anderen Sorten mit Sumatra-Tabal-Decke gearbeitet. Unser Augenmerk ist ganz besond darauf gerichtet, weiere Fabrikate mit möglichst wenig Untosten belastet in die Hände der Konsumenten gelange. zu lassen, und vermeides wir es deshald, kokspielige Laden-Geschäfte einzurichten, um die dadurch ersparten Kosten Wliethe, Salair 2c., sowie den Berdieust des Rwischenhandels unseren Abnehmern zu Eute kommen lassen zu können, was ca. 15 dis 20 Mark pro Wilke, je nach der Preisslage, gege den Kadempreis austrägt. Die außerordentliche Preisswürdigs keit unserer Fabrikate ist auch in der Preisslage, gege den Kadempreis austrägt. Die außerordentliche Preisswürdigs keit unserer Fabrikate ist auch in der Preisslage, gege den Kadempreis austrägt. Die außerordentliche Preisswürdigs keit unserer Fabrikate ist auch in der Preisslage, gege den Kadempreiss austrägt. Die außerordentliche Preisswürdigs keit unserer Fabrikate ist auch in der Preisslage, gege den Kadempreiss austrägt. Die außerordentliche Preisswürdigs keit unserer Fabrikate ist auch in der Preisslage, gege den Kadempreiss austrägt. Die außerordentliche Preisswürdigs keit unserer Fabrikate ist auch in der Breisslage, gege den Kadempreissen ist bernehmen. Sendungen welche kroßbem dem Geschmad oder den Grwartungen entiprechen, nehmen unweigerlich gegen Werthentschädigung ohne Abzug aursich. Es kann dennach kein Besteller die Lage kommen, ihm nicht Jusagendes behalten zu müssen, seden sorten, geschieht die Zusenden von 500 Stied an, wenn auch in derschiedenen Sorten, geschieht die Zusenden von 500 Stied an, wenn auch der kommenden Gigarren im vollständig abgelagert. Bei der Bestellung bitten gesälligst angeben zu wollen, od Gigarren in heller, mittler oder dunser Farbe gewinscht werden. Ausserssichen welche mit 50 % extra berechne Stild in 10 beliebigen Sorten, ftehen gerne gu Dienften.

Bernsteinölfarben, dauerhafter und wesentlich billiger als gewöhnliche Oelfarben (50 % Ersparniss) liefert vollständig streichrecht Farbenfabrik Th. Kophamel, Ottensen. Preislisten grafis und franko. listen gratis und franko.

Stettin, ben 2. Mai 1885. Stadwerordneten=Sikung

am Donnerstag, den 7. d. Mts., Abends 5½ Uhr. Tages Drbnung. Bewilligung von 60 M für Bohrversuche auf dem Förstergrundfild bei Glienken; — von 90 M für die Stellvert etung einer Handarbeitslehrerin — und von 200 M für die Stellvertretung einer Lehrerin. — Borlage, betrifft die Abäaberung der Dienftalterszulagen-Berechnung für einen Lehrer. — Wach eines Mitgliedes der L. Schul = Kommission. — Nachbewilligung von 450 M. 80 A an Kemuneration für Stellvertretungen von Beamten — und von 94 M. 10 A an Drucksoften für Regerangen des Stadtschungssums — Reichluste Programme bes Stadtgymnafiums. nahme über die Ausübung des Borkaufsrechts bei 3 Parzellen ber Pommerensborfer Anlage von 28 a 1 am, 8 a 11 am und 86 a 48 am Größe. — Mittheilung ber Nadweisung von den im Quartal Januar bis Marz

d. Is nachbewilliaten Beträgen Richtöffentliche Situng. Bahl der Klassensteuer-Neklamations-Kommission. Gine Unterftützungsfache. — Gine Penfionirungs = A gelegenheit.

Dr. Scharlau.

# Nenndorf

Wohnungen in den Königlichen Logirhäusern empfiehlt ergebenst der Pächter E. A. Munzel. Kommissionsrath.

# Thier-Schut!

Bur Berhütung von Strafen für Mißhandlung von Thieren erlauben wir uns die königl. Polizei-Berordnung §§ 55 bis 65 vom 2. August 1876 in Erinnerung zu bringen.

Preis

160

140

120

100

75

60

46

60

54

48

45

45

42

39

38 37 36

Façon Berpad.

1/20 Rifte

in Papier

1/10 Rifte

1/20

1/10

mittel

groß

fehr groß

groß

mittel

mittel

fehr groß mittel

groß

flein

sehr groß

groß

mittel

Hein

mirtel

mittel

groß

Auf Grund bes § 5 im Gefete über bie Bo= lizei=Berwaltung verordnet die Polizei = Direktion ur den ganzen Umfang des Polizei=Bezirks wie

Federvieh darf nicht in der Weise zu Markt gebracht werden ober feilgeboten ober von bem Markt nach Hause ober einem sonstigen Bestimmungsorte geschäfft werden, daß die Thiere bei den Beinen angesaßt oder zusammengebunden, die Köpse nach unten hängend, oder an Fliigeln getragen oder beziehungsweise jum Bertauf ausgestellt werben.

Ebenso bürfen in einem Korbe ober sonstigen Behältnisse nicht mehr Hühner, Tauben, Enten 2c. 311 Martt gebracht oder feilgeboten werden, als das Behälinis in der Art hinreichenden Raum gewährt, daß ein Thier neben bem anbern, ohne fich gegenseitig wegen Raummangel zu brücken, auf dem Unterboden des Behältnisses sigen kann. Auch dürfen genannte Thiere nicht zu dem oben genannten Iweden in Säde oder Nepe gesteckt

Nebertretungen ziehen, falls nicht die Strafe bes § 34 Mr. 9 bes Strafgesethuches v. i. Geld= bufe bis 150 Me ober Gefängniß bis 6 Wochen eintritt, eine Geldbuße bis 9 Me nach fich, welcher im Unvermögensfalle verhältnismäßige Gefängniß= ftrafe substituirt mirb

Wer öffentlich Thiere boshaft qualt ober roh mißhandelt, wird nach § 340 Rr. 10 Straf-gesetzbuch mit Geldbuße bis 150 Me event. Gefangniß bis 6 Wochen beftraft.

Der Borstand bes Stettiner Thierichup-Bereins. Carl Becker.

Unterzeichneter empfiehlt jur Lieferung (franto Station) reinblittiges Angler Bieb, als Stiere, Kühe, Starten und Kälber, in jeder besliebigen Stiedzahl. Das Lieh wird amtlich eingebrannt und werden ichriftliche Zertifikate beigegeben Eine Broichüre über Angler Bieh sende gratis.

N. Lausen. Administrator, Pommerbye-Meierhof per Gelting (Angeln). eine Diener folgt feiner Berein über bas Belt. meer in eine neue icone Beimath."

, Nach Amerika alfo," fprach ber Greis überrafcht, "und Sie begleiten bie Grafin, Dottor ? folgtes Mabchen gu forgen, beffen Bater geftor-- Berben Ste boch nicht allein in ble ferne ben und bas bulf- und fouplos ber Polizeiwillfrembe Belt gieben laffen ?"

Dottor lächelnd, "bort harrt ein befferer Freund, beit wohl niemals bei Ihnen?" mit beffen Gulfe bie Grafin fich in Amerita ein neues Glud, eine fichere Sauslichfeit grunden

Go, fo, nun bagu gebe Gott feinen reich. ften Segen," nidte ber Bfarrer, fie fin end fein, fle ergablie mir von biefem Manne, ber fich ter aus bem Bolfe betrachtend, "er, ber Sie von einer blutig bruden- auch bes ungludlichen Bruders fo thatfraftig anben Feffel befreit, wußte mohl, was er that, ale genommen. Ja, meine liebe Grafin! Die ift augen- Der alte Einnehmer Blum mußte bem verehrten nach alter beutscher Beife erzogen. Dabeim git

um ben runden Tifch, mabrend die ftille, freund- erft mit einem braven Manne ein, zwei gludliche ben Sollmeier und Ratharine, wie Ronrad und worben, ftreute ber Frubling feine Blutben, ma liche Saushälterin ben Raffee bineintrug.

gen," begann Elfriede, "eine Urt Bermachtnif Doch bie Weschichte jener Leutchen muffen Gie Tranung. von einem lieben Tobten, ben ich im Bergen ftill boren, fie ift lehrreich genug; nachber ftelle ich beweine, Gie haben wohl bas Drama von bem fie Ihnen mit Ihrer Erlaubnif vor. Lieutenant Stanislaus Sturmer vernommen, bod- Und ber gute Pfarrer ergablte bie Leibens. würdiger Bater?"

fchen gelefen," verfette ber Greis bebauernb.

"Er trug mir einft auf, fur ein armes vernde Welt ziehen laffen ?"

Tü. preisgegeben fei. Ich abreffirte ihn an Sie, "Ich bringe sie nach England," versette ber Bater Treumann! — er war in biefer Angelegen-

> Der Pfarrer icuttelte ben Ropf und ichaute Die Schranten Des Standesuntericiebes waren ju merden. finnend jur Dede empor.

baft, "bas junge Maochen wird Ratharine Soff fcmefterlichen Freundschaft in Die Sand ber Toch- ein Altar errichtet mar und bem gebefferten Stra er in seiner Weisheit jugleich ben Bater Ihnen blidlich bei mir und wird auch nachstens nach Treiwerber gegenüber wohl gute Miene jum bo- alles seinen früheren Bang. Auf Sturmer Amerita wandern. Aber fie geht nicht allein," fen Gylel machen, befonders als ihm ein reiches Grab, welches burch feiner überfeelichen Freun Man feste fich jest in traulicher Unterhaltung feste er fcmungelnd bingu, "ich fegne fie bier Befchent in die Sand fiel. An einem Tage mur- Fürforge mit einem einfachen Bebentftein gefchmit Baare traue ich, wie ichabe, liebe Grafin, daß Johanne von Bater Treumann getraut. Dofter rend Mahlmann neue Opfer fuchte und Let "Mir liegt noch etwas fdwer auf bem ber- ich auch Ihren neuen Bund nicht weiben barf. Ellenberg und die Grafin waren Zeugen ber mann nach wie vor bie Leibrente bezahlen muß

geschichte jener Schwergeprüften, welche jest eben-

"Ich babe von bem Tode bes armen Den- falls durch bie Racht ber Trubfal bem Lichte Scheihenben winken bem alten Baterlanbe eines neuen Lebens entgegenblidten.

Als er geentet, fagen tie Buborer eine Beile flumm und erschüttert ba, fo viel Leiben fonnte nach gludlicher Ueberfahrt mit Gelbhaus und felbft Elfriede nicht faffen und ermeffen.

und holte feine Gafte, welche er alle beifammen fie ihren Berd grunden tonnten. Dag hollmelt traf, herein. Bie fühlte fich Elfriede fogleich ju als ameritanifcher Burger ber beste Freund un ter schönen, fanften Ratharine bingezogen, -

bereits gefunten, fie ließ die Ariftofratin in Eu-

Dann jogen fi Alle fort und bas Bfarrhaus war. Bann burfte biefes Grab fich öffnen? gu h. war wieber fill wie guvor.

Rach Amerita! Das Schiff braufte burch bie Bogen und bie

letten Grufe, ein ewiges Lebewohl gu. -

In Remport trafen fie, wie verabrebet worben ner Gattin jufammen, um bann vereint ein ftille Der Bfarrer ging jest binaus in ben Garten Biabchen in ber großen Republit ju fuchen, # Rathgeber hier war, braucht wohl nicht verfichet

Unfere Freunde biibeten fortan eine fleine Ro "Ah, fest fällt mir etwas ein," rief er leb-fropa gurud und legte ihre Sand gum Bunde ber lonie, wo ber treueften Freundschaft und Lief ling feine Rette mehr nachflirrte, obwohl fie De Wir haben jest nicht mehr viel hinzuzusepen. Baterl'nd niemals vergagen und ihre Kind bis herrn von Immenfee's Tob fonftatirt work

# XV. Grosse Mecklenburgische Pferde-Verloosung zu Neubrandenburg Ziehungam 12. Waid. J. Hauptgewinn W. 10.000 Mark.

Ein-, zwei- und vier pännige Equipagen, In So edle Reit und Wagenpferde 1096 werthvolle Gewinne.

Loose à B Mark find at beziehen durch A. Molling, General-Debit, Sannover, S. Alexander, Grünhof, Gust. Schismann, Rohmark 9, Th. Schrodt, 11 Loose für 30 Mark Schusser, 3, Julius Hoest, Neue Ballstr. 4, E. Stessen, Mönchenstr. 29,30, Paul Thormann, Mostiestr. 2, F. W. Brandenburg, Lindenstr. 24, I jämuntlich in Stettin.

Empfehle mein reich affortirtes Lager von

Bollhagen Bollhagen

in wiederum gans neu gemusterten Einbänden.
in jeder hier gebräuchlichen Ausgabe für Stadt und Land, in halbleder a 2,50 Mb, in in Goldschnitt und reichs verziertem Leberbande a

3,50 Ma, 4 Ma umb 4,50 Mg Desgl. desal.

in Chagrin à 5 Ma, 6 und in Ralbleder à 8 M big

in Sammet von 6 M bis besgl in Kalbleder und Sammet Desgl. mit neufilbernen und fil-

bernen Beschlägen von 9 M bis zu 15 M in zahl= reichen, gang neuen Muftern. in Halbleber a 2 M, in Sanzleber Porst

in Golbichnitt und reichvergoldetent Lederbande à 3 M, in Chagrin à 4 bis 5 M, in Ralbleber und Sammet von 6 M aufwärts.

Bolinagen und Porst in Grobschrift für Schwachsichtige, in Gelbichnitt, sowie in Goldschnitt.

Rene Mufter im Schaufenfter Die Einprägung von Ramen finder auf Bunich gratis flatt.
Es find ftets minbefiens tanjenb

Gejangbiicher auf Lager, baber größte Billigfte Bezugsquelle für Wieberverfäufer.

Trassmann.

Schulzenstraße 9 und Kirchplat 3-

# Hartbrandsteine und Rlinker

empfiehlt die Dampfziegelei von Elfred Ellenburg, Steinfurth bei Chersmalde. Chenjo vorzüglichen Beton.

reichte Claure aus den allerleichtesten und daher möglichst nikotinfreien Tabaken zusammengesetzt, auch dem sehwächsten Raucher konvenirend, durchaus feines Aroma, per 106 Stück Mk. 6 frei Haus, Nachnahme.

Ernst ten Hompel, Wesel. Depot holländischer Cigarren.



# Maarfarbe-

à Fl. M. 2,50, halbe Fl. M. 1,25 färbt sofort echt in Blond, Braun u. Schwarz, übertrifft alles bis jest Dagewesene.

Enthanting-mittel, Fl. M. 2,50, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 15 Min. ohne seden Schmerz und Nachtheil der Haut.

Eilionese gegen Sommeriprossen und alle Unreinheiten der Haut, à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1,50.

Barterzengungspomade

Doje M 3, halbe Doje M 1,50.

Sämmtliche Fabrikate sind mit meiner Schutzmarke Die alleinige Riederlage befindet fich in Stettin bei Geren Theodor Pée, vormals Adolf Creatz, Breitestraße 60.

Eröffnung 15. Mai.

Bad Cudowa

Schluss I. October. Einzig in Deutschland tel für Blutleere, Bleichsucht, Ma als Trinkquelle, welche die besten Heilmittel für Blutleere, Bleichsucht, Magenschwäche, Neuralgie (Nervenschmerz sämmtlich vereinigt. Stahlbäder von beliebigem Kohlensäuregehalt — dem Entscheidenden der Wirkung, — unüber troffen für Nervenschwäche, Rückenmark-, Herz- und Frauen-Leiden. Moorbäder ganz gleich mit denen von Franzensbad

ürkiide Tabak-Regie

erbittet alle Anfragen und Aufträge für ihre Fabritate an Die General-Repräfentanten für Deutschland Gebrüder Mayer, Mannheim.

XI. Jahrgang.

XI. Jahrgang.

Breslau bezw. Berlin - Feilnummer - Prag.

# Deutsche Aundschau

herausgeber: Julius Robenberg. Berleger: Gebriiber Paetel in Berlin.

en erften Rang ein. Gin Sammelpunkt ber bedentenoften Rovelliften, der gefeiertsten Denker und Forider hat die "Deutsche Rundichau" durch die Muftergultigkeit ihres Inhalts allgemein anerfannte Geltung als

repräsentatives Organ der gesammten deutschen Kulturbestrebungen

vischen Krittfen, von den angeschensten des Lyeaters, der Nehmt und der ditoenden krinft, ihre tretterischen Krittfen, von den angeschensten unserer Krittfer verfaßt, heben aus der Fluth der Erschenungen Dasjenige hervor, was — sei es in der Belletristif, sei es in der wissenschaftlichen Literatur — irgend welchen Anspruch auf Beachtung Seitens der gebildeten Kreise unierer Nation verdient.

Die "Dentsche Kundschau" erschent in zwei Ausgaben:

a) Monats-Ausgabe in Hesten von mindestens 10 Bogen. Preis pro Duartal (3 Hefte) 6 Machandungen und Bostensfalten entgegen.

Abonnements nehmen alse Buchhandungen und Bostensfalten entgegen.

Rechehette sendet auf Verlorgen zurr Ansicht isde Auchhandung imme die Kerlagsbandung neh

Probehefte sendet auf Berlangen zur Ansicht jede Buchhandlung, sowie die Berlagshandlung von Gebrüder Paetel in Berlin W., Lützowstrasse 7.

XI. Jahrgang.

KI. Jahrgang.

# 13. Stetimer Oferbe-Lotteric. Ziehung 18. Mai 1885. Sauptgewinne: 10 vollständige Equi-

pagen (darunter ein Bierspänner) mi



hochedlen Pferden. Lovie a 3 Ma (11 für 80 M) stud zu haben

(io lange der Vorrath reicht) bei Hadlo. The Schröder, Christella Co. Berlin W., Unter ben Binben 3, Stettin.

and in allen durch Platat fich tennzeichnenben Bertaufsftellen.

Am 12. Mai b. J. findet die Ziehung der 15. Großen Medlenburgischen Pferdelotterie ju Neubrandenburg ftatt. - Bur Berloofung fommen 80 edle Pferde, Hauptgewinn Werth 10,000 Dtf. Loofe à 3 Mt. empfiehlt F. A. Schrader, Sauptagentur, Hannover.

Unser ganz vorzüglich, aus nur feinstem Malz und prima Hopfen eingebrautes

.. What was a not the same (unsere Spezialität, in Münchener Farbe) empfehlen hiermit angelegentlichst zum Preise von 25 Mk. pr. Tonne = 20 Mk. pr. Hektoliter oder 20 Pf. pr. Liter frei Haus hier oder ab Bahnhof Berlin resp. Spandau. Das "Markgrafenbräu" ist an Gehalt und Güte den in Bayern gebrauten Bieren mindestens gleich, stellt sich jedoch

durch Eingangszoll- und Fracht-Ersparniss um ca. 10 Mark pr. Hektoliter billiger, wie die aus München bezogenen Biere. Gefällige Aufträge erbittet

Brauerei Pichelsdorf.

Wilh. Starck, B. Karger. Pichelsdorf b. Spandau und Berlin W., Lützowstr. 102.

# **學語意思語音歌音音音音音** THE TOTAL OF STREET

Weim - Gutebestzer Mrn. Stelmin Erdő-Kénye bot 'A'okay' (Ungarn), Besitzer ter 5 Weinberge Kroszú, Kokan, Benesik, Michaes und Detalos, sind wir cohmen Lage, checolsch anslyskriem, medicinischem

# garantirt echten Tokayer

Weim zu Reserve-Freisen in laschen mi' Schutzmarke versehen, samels Bestesi abzugeben. Derselbe eignet sich nicht nur als Stärkung

ir thosomvalescenten, Minder o Grel

Morgen- und Dessertweit Bestätigung der grössten Umiverskinde-C millior Decretostiancia als us danaistrate von Erdü-Wérrye

Unterzeichneten zur geil, Einsicht aus Theodor Pée, Droguenhandlang, Breitz Fineodor Minnenerramus, Mönchens Wartenberg, Delikatesshandlung, Pölit

Nr. 99 and Preussiachestr. 10. 23. Minte, Bollwerk 36. 25. Linsternou, Grabow, Burgstr. ESCPENSION NACE, Alt-Damm.

(Drangen) ober Citronen von Meffina, fetul reife, gemählte Früchte neuer Ernte, Stud in einem iconen 10-Pfund-Rorbe, mit gras gegen Forstwetter schützend verpact nach gang Deutschland padung- und porto gegen Rachnahme von

M. Maiti in Trieft. Wenn 3 Körbe an eine Abreise auf mal zu seinen, durch Postvorschuß bestellt we genigt der Betrag von M. 7,60.

Die Euchfabrik von Carl Elling in Guben i. enbet jest wieder die neuesten Stoffe gu Gerren-Anzügen u. Sommerüberziehern

nur reelle Baare) in jeber beliebigen Meterzahl Mabrifpreisen. Waare nur gegen Baarzahlint

Trunffucht heile ich burch mein vorzügliches Mittel und liefel Berlangen unfonst gerichtlich geprüfte und erhärtete Zeugnisse. Reinkold Betzi Fabrifant in Dresben 10.



CHARRENDS - Artikel empfiehlt und versen

A. H. Theising jr., Dresden Preisliste sende gratis gegen Marke

Betfende für Rähmaschinen werden unt. gun M. Hügel, Girali

Ein junger Rauf aann, 27 Janre bislang Mitinhaber eines Wein Agentur ichafte, fucht per fofort eine Stelle als halter ober Rorrespondent. Prima Refel fteben gerne gur geft. Disposition. Gin Off. beliebe man unter Chiffre G. L. 40 i. b. Erp. b. Bl , Rirchplay 3, mederzules

Hes fich Ral Die pelc traf ber Mt Del nen

ben

eing

Die beri

Fri

,D bur fei fen Sto

aber

rati

beil

Ret rier arm Bla fall phn mas fori

Igni Die Bor 322 ber pop

> ber mif

ber

Be1

200 feit nid bie mer

böd ger biet Zef ben Bel

209 Del 60 都は Ř**尚** Ben in

109 bin fell 60 ber beg

an Ro Der " &

Bn